



Presse – Ausschnitt FLZ - Dinkelsbühl - Feuchtwangen vom 10.10.2015

Vorentwurf für Burker Umgehung vorgestellt

Dazu wurde eine Ratssitzung mit Bürgerversammlung anberaumt

BURK (hjp) – Zur geplanten Umgehungsstraße von Burk liegen erste Planungsergebnisse des Staatlichen Bauamtes Ansbach vor, die Bürgermeister Otto Beck aus Gründen der Transparenz zeitgleich den Bürgern vermittelt wissen wollte: So hatte er den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom Rathaus in die Turnhalle des SV „Pfeil“ Burk verlegt, um möglichst vielen interessierten Einwohnern im Rahmen einer Bürgerversammlung Gelegenheit zu Stellungnahmen oder Fragen zu geben.

Werner Ott, Abteilungsleiter Planung der Ansbacher Baubehörde, erläuterte in seinem Vortrag den derzeitigen Stand des Projektes. Es sei inzwischen – unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange – der Vorentwurf fertig gestellt worden.

Die Planzeichnungen wurden den Besuchern vorgestellt und hingen auch in Plakatform an den Wänden aus. Dabei waren der komplette Trassenverlauf und das entsprechende Umfeld ersichtlich.

Die weiteren Schritte seien die technische Planung, die Landschaftsplanung und der Grunderwerb, so der zuständige Abteilungsleiter weiter. Die Genehmigung der Regierung von Mittelfranken erwartet er im Frühjahr 2016.

Dann könne bereits mit der Erstellung der Planfeststellungsunterlagen begonnen werden, die sechs



In Burk ist im Rahmen einer gemeinsamen Ratssitzung und Bürgerversammlung die Planung für die Umgehungsstraße vorgestellt worden. Repro: Prüfer

Monate beansprucht. Das nachfolgende Planfeststellungsverfahren werde sich über eineinhalb bis zwei Jahre erstrecken.

Die anschließende „Baureifepla-

nung und Bauvorbereitung“ erfordere neun Monate. Der Bau der Umgehungsstraße selbst dürfe weitere eineinhalb Jahre beanspruchen, berichtete Werner Ott in der Zusam-

menkunft. Das vorgelegte Zahlenmaterial sei dem Gremium umfassend und übersichtlich aufbereitet worden, führte Bürgermeister Otto Beck abschließend aus.